

Ein Besuch der Klasse 6c in der Israelitischen Kultusgemeinde Bamberg

Der Besuch der Synagoge und des Gemeindezentrums im Herzen Bambergs in der Willy-Lessing-Str. 7a stand kürzlich im Mittelpunkt eines Unterrichtsgangs mit Führung, den die Schülerinnen und Schüler der sechsten Jahrgangsstufe zusammen mit ihren begleitenden Lehrkräften Frau Schön-Glückner und Herrn Reißig unternahmen.

Willkommen geheißen wurden die jungen Besucher*innen als Gäste eines traditionell liberalen Ritus von Frau Tatiana Manastyskaia, die auch die Führung durch die Synagoge übernommen hatte und uns inhaltlich eindrucksvoll durch diese führte.

Zur Bamberger Synagoge selbst

Nach der Grundsteinlegung im Jahr 2003 konnte die Israelitische Kultusgemeinde Bamberg am 1. Juni 2005 ihre siebte (!) Synagoge einweihen, die den Namen Or Chajim („Licht des Lebens“) erhielt. Das fertige Gemeindezentrum umfasst eine Synagoge (= gottesdienstl. Versammlungsort der jüd. Gemeinde), Mikwe (= jüd. Ritualbad), Sukka (= Laubhütte), Saal und Lehrhaus. Die Einrichtung der sechsten Synagoge wurde in den neuen Gebäudekomplex übernommen. Die Gemeinde, die ihren jüdischen Friedhof in der Siechenstraße 102 betreibt, hat zurzeit ca. 660 Mitglieder.

Wissenswertes

Das Wort Synagoge heißt „Versammlung“ und sie ist das Haus, in dem die jüdische Gemeinde zusammen- kommt. Deshalb wird sie oft als „Haus des Gebetes“ und „Haus des



Lernens“ bezeichnet. Dort wird dreimal am Tag gebetet, am Sabbat und an den jüdischen Festtagen Gottesdienst gefeiert und hier trifft sich die Gemeinde. Sie ist also der wichtigste Treffpunkt des Judentums durch alle Zeiten.

Lehrplanmäßig bietet sich ein solcher Unterrichtsgang geradezu an, da es laut LehrplanPLUS im katholischen Religionsunterricht um den Themenbereich „Judentum – Gott lieben mit ganzem Herzen“ geht.

Da Juden und Christen eine leidvolle Geschichte haben, war es uns wichtig mit diesem Besuch zu zeigen, dass wir unseren Mitmenschen zur Seite stehen und die Schülerinnen und Schüler erkennen, dass es eine Verantwortung gibt, die aus der Geschichte erwachsen ist und wir gemeinsam an der Gestaltung einer friedlichen Welt mitwirken können.

V. Reißig und S. Schön-Glückner



